

Hodina Karl

Vorname: Karl

Nachname: Hodina

erfasst als: Interpret:in Komponist:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Volksmusik/Volkstümliche Musik

Subgenre: Wienerlied

Instrument(e): Akkordeon Stimme

Geburtsjahr: 1935

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2017

Ein Wiener Original – ein jeder kennt ihn als Musiker und Interpreten des neuen Wienerliedes. Geboren in Wien begann Karl Hodina nach dem Krieg seine berufliche Tätigkeit als Lithograph, daneben studierte er privat Musik und begeisterte sich für den Jazz.

Auszeichnungen

1984 Verleihung des Berufstitels "Professor" für sein reichhaltiges Schaffen und sein kulturelles Engagement

2003 österreichische Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft 1. Klasse

2006 *Stadt Wien* Ehrenmedaille in Gold

Ausbildung

1955 Wien Ausbildung an der Grafischen Lehr- und Versuchsanstalt

Tätigkeiten

1957 Gründung des "Vienna Modern Jazzquartett"

seit den 1970er Jahren widmet er sich dem Neuen Wienerlied, beginnend mit einer Vertonung eines Gedichts von H. C. Artmann, "Fia d'Erni"

ORF - Österreichischer Rundfunk Auftritte (teilweise als Moderator) in verschiedenen Rundfunk- und Fernsehsendungen des ORF; unter anderem Leitung des ORF-TV-Beitrages "Der letzte Werkelmann" zur Berlinale 1972 neben der Beschäftigung mit dem Wienerlied auch Beschäftigung mit Jazz (insbesondere im Duo mit Gitarrist Gerd Bienert)

2000 Wean Hean / Das Wienerliedfestival Wien künstlerischer Leiter des Wienermusik-Festivals (mit Roland Neuwirth) viele Lieder schrieb er zur Texte von Walter Pissecker und komponierte bekannte Lieder wie "Herrgott aus Stan2 oder "I lassert Kirschen für di wachsen" 2007-2017 *Joschi Schneeberger* Sextett: Akkordeonist (gemeinsam mit Diknu Schneeberger (acc), Joschi Schneeberger (db), Aaron Wonesch (pf), Martin Spitzer (git), Anton Mühlhofer (perc))

Buch:

- 1979: "O du lieber Augustin" (Wienerliedbuch)

Links mica-Archiv: Karl Hodina, mica-Artikel: Doyen des Wienerliedes: Karl Hodina feiert 75. Geburtstag (2010)
